

Standortzeitschrift
Bad Homburg v.d. Höhe 2014

contact

PUNKT

A wooden toy house with a triangular roof and a rectangular base, standing on a green lawn. The house is made of light-colored wood and is the central focus of the lower half of the page.

Aufgeweckt!

Intelligente Revitalisierung

eines Bad Homburger Büroparks

Entirely new Perspectives!

*Intelligent revitalization
of an office park*

Intelligente Revitalisierung eines Bad Homburger Büroparks

Aufgeweckt!



© Stadt Bad Homburg

Michael Korwisi
Oberbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Bauwerk hat seine Zeit. Diese scheinbare Binsenweisheit beschert uns Großartiges, nämlich die individuellen Gesichter unserer Städte. Historische Architektur neben moderner Glasfassade, innovativer Entwurf neben konservativem Konzept. Der Mix macht jede Stadt einzigartig.

Bad Homburg besitzt viele Beispiele für diese Kontraste. Die Villen an der Promenade bilden einen Gegensatz zu den Bürofassaden der Gewerbeparks. Die wilhelminischen Bauwerke im Kurpark führen in eine vergangene Ära, die elegante Architektur großer Unternehmenszentralen in die Gegenwart. Bad Homburg legt Wert auf solche Kontrapunkte, denn historische Architektur ist Stadtgeschichte. Der Artikel über die Great Spas of Europe in diesem contactPUNKT zeigt, wie es geht.

An anderer Stelle ist es Zeit für einen Umbruch. Das DuPont-Gelände in Ober-Eschbach ist eine veraltete Gewerbeimmobilie. Denkbar wäre, täglich dort 3.000 Beschäftigte ein- und auspendeln zu lassen. Doch das rechtlich Mögliche würde die Verkehrsinfrastruktur des Stadtteils überfordern und widerspricht den Trends des Immobilien-Marktes. An Alternativen zum Leerstand arbeiten derzeit die Stadt und ein Investor. Ziel der Revitalisierung: Wohnen für mehrere 100 Menschen und eine wesentlich verbesserte Infrastruktur. Das Gelände hat das Potenzial, das Gesicht des Stadtteils zu verjüngen. Auch dazu mehr in diesem Heft. Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Michael Korwisi
Oberbürgermeister

Dear Readers,

Every building has its time. This apparent truism has given us a splendid gift, namely the incredibly diverse townscapes we live in.

In many commercial areas, historical architecture intriguingly alternates with the glass facades of new office buildings. Wilhelminian buildings in the spa gardens take visitors back to times past, while elegant corporate headquarters speak of the present. Bad Homburg is characterized by these contrasts, and actually cherishes them as an expression of our history. The article on the Great Spas of Europe in this issue of the ContactPUNKT proves this fact.

Another place, another challenge: at the DuPont-property in Ober-Eschbach, it is time to say good-bye. The building is outdated, and even though it would legally be possible, an estimated number of 3,000 commuters would overtax the existing local infrastructure. Currently the City and an investor are looking into alternatives to vacancy. One of the goals of the intended revitalization is to create housing for several hundred people, and to upgrade the infrastructure. The area has great potential to rejuvenate the quarter. You will find more information on this project in this issue, which I hope you will enjoy reading!

Sincerely

Michael Korwisi
Lord Mayor



Wirtschaftsförderung in eigener Sache

Kostenlos abonnieren

Die Ergänzung zum CONTACTpunkt: Unsere Online CONTACTnews, mit aktuellen Informationen zum wirtschaftlichen Geschehen am Standort. Einfach abonnieren per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@bad-homburg.de

Bitte vormerken

» **14.10.2014** – Regionales Treffen für Unternehmensberater. Seit 2005 trifft sich die Consulting-Community der Metropolregion FrankfurtRheinMain einmal im Jahr, dieses Mal in Wiesbaden. Informationen und Anmeldung: www.consultingregion.de

» **25.11.2014** – Bad Homburger Immobiliengespräch. Auf Einladung von Oberbürgermeister Michael Korwisi treffen sich Immobiliendienstleister, Projektentwickler und Investoren auf dem SÜDCAMPUS Bad Homburg. Die Stadt berichtet über neue Entwicklungen und Projekte.

» **Frühjahr 2015** – Jour Fixe Consulting für Unternehmensberater aus dem Hochtaunuskreis, um 19 Uhr im Bad Homburger Brauhaus Graf Zeppelin. Termin, Informationen und Anmeldung: www.bad-homburg.de/wirtschaft

Initiative Mitarbeitergesundheit

Regelmäßig treffen sich Bad Homburger Unternehmen zum Thema betriebliche Gesundheitsmaßnahmen. Der Kreis ist offen für weitere interessierte Unternehmen. Informationen unter wirtschaftsfoerderung@bad-homburg.de

Firmenporträt im Internet

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen für drei Monate auf der Homepage der Stadt Bad Homburg zu präsentieren. Mehr unter www.bad-homburg.de/wirtschaft

Full-length versions

 of selected articles available on the Internet.
For direct access, use this QR-code:



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d.H.; Redaktion und Anzeigen: Michael Korwisi (verantwortlich, 61343 Bad Homburg v.d.Höhe), Stefan Wolf, Birgit Hansen, Thomas Dächert; Text: Ulrike Streck-Plath; Grafik-Konzept: wdv/Creative Media Design; Titelbild: Plainpicture; Druck: C. Adelman GmbH; weitere Informationen unter: www.bad-homburg.de/wirtschaft © wdv Gesellschaft für Medien & Kommunikation mbH & Co. OHG

focus

04 Aufgeweckt!

Intelligente Revitalisierung eines Bad Homburger Büro Parks

business

06 Boom am Bahnhof

Die Mischung macht's

07 Fit für Fachkräfte

IHK-Auszeichnung belohnt städtisches Engagement

» **Get Together mit Innovation:**

Bad Homburger Unternehmerabend

» **Bad Homburg XXL:** Starker Auftritt

08 Ganz schöne Strecken

Rennen und radeln rund um Bad Homburg

» **Parken und Plakatieren:** Neue Aktionen der Initiative Innenstadt

» **Jubiläen:** Die Stadt gratuliert

» **Wie geht Wirtschaft?:** Deutsche Leasing Planspiel begeistert Schüler und Jury

09 Nachtzubis unterwegs

Unternehmen treffen Kandidaten zu später Stunde

» **Old Course für neue Gedanken:**

Golfbälle und andere treffen

portrait

10 Planeten-Phänomen, preisgekrönt

SYZYGY, erfolgreiche Internetagentur der ersten Stunde

life

12 Welterbe werden

Great Spas of Europe bewerben sich um UNESCO-Titel

13 Auftanken, bitte

Neues Hamam-Paradies in der Taunus-Therme

» **Voll abgefahren!:** Ein Jahr Kulturspeicher

» **Tipp:** Termine zum Speichern

14 Spielen und Speisen

Entspannen auf hohem Niveau

» **Tipp:** Syzygy empfiehlt

» **Tipp:** Viel los in der Stadt

15 Über den Wolken

Luftsportclub Bad Homburg e.V., Neu-Anspach

» **Tipp:** Mal vorbeikommen

Aufgeweckt!

Intelligente Revitalisierung eines Bad Homburger Büroparks

Schwach frequentierte, in die Jahre gekommene Gewerbegebiete mit älteren Immobilien sind eine Herausforderung für viele Kommunen. Diese grundlegende Problematik stellt sich auch in Bad Homburg. Denn nach dem Weggang der Firma DuPont vor acht Jahren gab es in damaligen Ober-Eschbacher Gewerbepark Atzelnest 600 Mitarbeiter weniger, aber 45.000 qm leergefegte Bürofläche. Bebaut mit einer bezüglich Struktur, Technik und Optik überholten Immobilie, die nach einer Neuorientierung für das gesamte Gebiet rief. Im Atzelnest war die zulässige Zahl an Arbeitnehmern nie erreicht worden, noch heute könnten dort nach bestehendem Planungsrecht sogar 3.000 Menschen zusätzlich arbeiten. Als Grundlage für ein neues Konzept gab die Stadt darum zunächst eine Studie in Auftrag. Fazit der Untersuchung: Man solle das Gebiet revitalisieren und anders nutzen. Konkret schlugen die Autoren der Untersuchung vor, auf dem außerordentlich großen Areal bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Denn genau der ist Mangelware in Bad Homburg.

„GERADE AUCH UNTERNEHMEN haben Interesse an Wohnraum für Normalverdiener. Diese wiederum wünschen sich eine gute Infrastruktur“, nennt Oberbürgermeister Michael Korwisi zwei Standortfaktoren, die in Zeiten von Fachkräftemangel immer wichtiger, vielleicht sogar entscheidend werden. „In Ober-Eschbach wird man in vorhandene Strukturen etwas Neues implementieren. Das hat Vorteile und ist

auch für den Stadtteil eine große Chance. Aber da ist auch Sensibilität gefragt, um die Wünsche und Vorstellungen aller Beteiligten miteinander in Einklang zu bringen“, fügt das Stadtoberhaupt hinzu.

DIE STUDIE EMPFAHL, neben der teilweisen Konversion von Gewerbe- in Wohnflächen auch die Nahversorgung und Infrastruktur zu verbessern sowie eine Interessengemeinschaft der Immobilieneigentümer und Mieter zu bilden. Diese formierte sich vor zwei Jahren, um die ganzheitliche Entwicklung des Areals voranzutreiben und ein positives Image als Wirtschafts-, Bildungs- und Wohnstandort zu vermitteln. Neben der Stadt gehört auch der neue Eigner des DuPont-

Areals dazu, die private Vermögensverwaltung Rock Capital Development GmbH. Die Koordination wurde in die professionellen Hände des externen Dienstleisters für Regionalentwicklung, region + projekt, gelegt. Erste Aktion war das Rebranding samt Namensfindung. Man einigte sich auf SÜDCAMPUS. Unter dem Motto „Leben. Arbeiten. Lernen.“ wandelt sich das Gebiet seither zu einem Gewerbe- und Wohngebiet. Manuela Wehrle von region + projekt: „Gegenwärtig arbeitet die Initiative schwerpunktmäßig daran, die Kommunikation mit und zwischen den Immobilieneigentümern und ansässigen Unternehmen sowie Mietern zu verstärken und die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.“

„Für den Stadtteil eine große Chance.“

„Leben. Arbeiten. Lernen.“

AKTUELL SIND 50 Unternehmen und Institutionen der Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie, Marketing und Consulting angesiedelt. Fast 3.000 Menschen arbeiten bei den häufig international agierenden Mietern und Eigentümern der bestehenden Immobilien. Dazu gehören zum Beispiel Hewlett Packard, Kewill und Syzygy. „HP hat sich als erstes Unternehmen 1984 hier niedergelassen und fühlt sich am Standort wohl. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Stadt sind sehr gut“, freut sich HP Vice President Thorsten Herrmann. Als Leiter der HP Geschäftsstelle Bad Homburg mit 1.500 Mitarbeitern begrüßt er die Revitalisierung des Gebietes sehr. „Dies ermöglicht der Stadt auch langfristig den Erhalt und Ausbau der Verkehrsanbindung und Infrastruktur. Zudem erhöhen eine moderne Anmutung und ein aktives Umfeld auch die Attraktivität für die Belegschaft. Das erleichtert die Gewinnung neuer Mitarbeiter.“ Andreas Heil, Geschäftsführer bei der Kewill GmbH, kommentiert: „Wir freuen uns sehr darüber, dass es in Bad Homburg stetig vorwärts geht. Wir fühlen uns am Standort wohl und begrüßen die Revitalisierung, denn von einer verbesserten Infrastruktur und einem stimulierenden Umfeld profitieren auch wir.“

Einige Firmen haben ihre Schulungs- und Weiterbildungsstandorte im SÜDCAMPUS. Diese prägen zusammen mit den Bildungseinrichtungen von accadis den Campus-Charakter des Areals. „Wir sind von einer Belebung des Südcampus durch die explizitere Kommunikation des Dreiklangs





Leben, Arbeiten, Lernen überzeugt. Synergien zwischen den einzelnen Teilbereichen werden dem Standort zugute kommen. Neben unserer bereits seit 2011 ansässigen accadis International School steht für accadis ein Studentenwohnheim ganz hoch im Kurs. Hiermit könnte die Initialzündung gegeben werden, das Gebiet lebhafter und interessanter zu machen“, so die geschäftsführende Gesellschafterin Gerda Meinel-Kexel. Dazu passt, dass hier auch die Agentur für Arbeit Bad Homburg ihren Sitz hat. „Wir sind mit unseren 80 Mitarbeitern für den Hochtaunuskreis und weitere Landkreise zuständig und sehr zufrieden mit dem Standort. Das Gebäude ist schön und die Ecke prosperiert“, sagt Matthias Oppel, Leiter der Arbeitsagentur. „Wenn sich hier noch mehr tut, freut uns das sehr.“

TROTZ DER VIELEN GEBÄUDE ist der SÜDCAMPUS von viel Grün geprägt, was im Logo aufgegriffen wird. Durch die schnelle Anbindung an die Autobahn und die sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann sich auch die Infrastruktur sehen lassen – und wird immer besser. „Die Verlängerung der U-Bahn bis zum Bahnhof Bad Homburg wird in wenigen Jahren realisiert sein und derzeit optimieren wir mit dem Bau des sogenannten vierten Ohrs den Anschluss an die Südumgehung und die A661. Auch die geplante Regionaltangente West mit Direktanbindung zum Flughafen wird sich positiv auf das Gebiet

Entirely new Perspectives!

 **Intelligent revitalization of an office park:**
at the Bad Homburg business park, 45,000 square meters were left empty following the departure of an important tenant. The entire area is currently undergoing transformation into a mixed-use office and residential park. > See p. 3

auswirken“, freut sich Stadtplaner Holger Heinze. In fußläufiger Entfernung zum SÜDCAMPUS befindet sich ein kleines Nahversorgungszentrum mit verschiedenen Geschäften und Dienstleistungsunternehmen. Ein neuer Supermarkt wird den bestehenden an der Kalbacher Straße ersetzen. Auf Basis dieses status quo folgt die Interessengemeinschaft nun einer Vision, einem Szenario aus der Perspektive des Jahres

„Die Ecke prosperiert.“

2030. Michael Korwisi: „Ich bin sehr angetan vom professionellen Management der Standortinitiative. Wir haben gemeinsam dezidierte Vorstellungen, in welche Richtung sich das Gebiet entwickeln soll.“ Die bestehenden Firmen repräsentieren bereits die gewünschten Ansiedlungsschwerpunkte IKT, Consulting und Marketing. Auf der diesjährigen Expo Real haben die Stadt und die Interessengemeinschaft den aufgeweckten Standort das erste Mal gemeinsam präsentiert (siehe auch Seite 7).

BIS AUF DEM SÜDCAMPUS auch gewohnt wird, sind noch einige Fragen zu klären. Grundsätzlich ist man sich einig: Eine starke Stadt muss wachsen können. Hier lohnt sich ein Blick in die Geschichte. Bad Homburg erfuhr vor fast 200 Jahren mit dem Aufstieg des Kurwesens einen ungeahnten Aufschwung, der über Jahrzehnte zu einer immensen städtebaulichen Expansion führte. Dieses historische Erbe wurde stets gepflegt und macht einen Teil des Charmes des Standorts Bad Homburgs aus. Ins neue Wohngebiet werden zwar keine erholungsbedürftigen Fürsten oder Kaiser ziehen. Doch vermutlich sind die gekrönten Häupter der Zukunft die schon heute viel gesuchten Fachkräfte. Durch die intelligente Revitalisierung des SÜDCAMPUS bereitet sich Bad Homburg darauf vor. Gemeinsam mit dem Investor Rock Capital arbeitet die Stadt daran, ein Wohnbauprojekt zu realisieren, das zu dieser Herausforderung passt und den Standort bis in weite Zukunft hinein attraktiv erhält. ■

Südcampus in Zahlen

Gesamtfläche: 21 Hektar
Wohnbaufläche: 0,5 Hektar
 (geplant: zuzüglich 4,5 Hektar – ehem. Du Pont-Areal)
Gemischte Bauflächen: 0,4 Hektar
Gewerbliche Bauflächen: 17 Hektar
 (geplant: abzüglich 4,5 Hektar – ehem. Du Pont-Areal)
Sport, Freizeit, Erholung: 0,2 Hektar
Bürogebäude: 10
Unternehmen: ca. 50
Mitarbeiter: fast 3.000

www.suedcampus.de

Erwähnte Unternehmen:
www.accadis.de
www.arbeitsagentur.de
www.hp.com
www.kewill.de



Willkommen in Bad Homburg

Dimension Data ist einer der weltweit führenden Anbieter für Technologie und IT-Services mit mehr als 6.000 Kunden. Das Deutschland Main-Office zog April 2014 in das neue Gebäude in der Horexstraße. Dort arbeiten rund 300 der in Deutschland tätigen Mitarbeiter, zu denen auch 25 Auszubildende gehören. Weitere Standorte sind Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, München. www.dimensiondata.com/de

Boom am Bahnhof

Die Mischung macht's

Früher kam man südlich des Bahnhofs aus einer dunklen, engen Unterführung heraus und stand auf einem Parkplatz. Dieser war eigentlich schon immer das Entrée in eine der wertvollsten Gewerbeflächen der Region. Vor einigen Jahren schrieb Bad Homburg einen städtebaulichen Wettbewerb aus, der die Stadtentwicklung in diesem Areal anstieß.

WER JETZT AUS DEM NEUEN Tunnelausgang des Bahnhofs tritt, spürt die Großzügigkeit, mit der Bad Homburg hier zur

Sache geht. Ohne Stufen landet man auf der freundlichen Promenade am Dornbach, die zum Flanieren und Radfahren einlädt. In naher Zukunft wird hier außerdem ein öffentlicher, der Bedeutung des Gebietes angemessener Platz entstehen. Dafür hat die Stadt ca. 2.000 qm kostbare Fläche freigehalten. Stadtplaner Holger Heinze:

„Wir werden einen Bereich mit hoher Aufenthaltqualität schaffen, auf dem man es sich einfach gut gehen lassen kann.“ Eine besondere optische Attraktion des Areals ist der von der Taunussparkasse in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde behutsam sanierte Loksuppen. Die Dr. Dornbach Treuhand GmbH bezog 1.800 qm, das IT-Unternehmen W-Tec weitere 800 qm im historischen Teil. In der neuzeitlichen Ergänzung des Loksuppen residieren Fresenius und die HILAD IT-Management GmbH.

STANDORT-QUALITÄT und Infrastruktur des dynamisch wachsenden Gebiets haben bereits viele weitere bedeutende Firmen überzeugt. „Zusammen mit den Neubauten von Dimension Data, amadeus und dem Bestandsunternehmen SimCorp zeigen sich auch in diesem Gebiet mit IKT und Consulting wirtschaftliche Schwerpunkte Bad Homburgs“, freut sich Wirtschaftsförderer Stefan Wolf. Mit dem Güterbahnhof steht den Unternehmen eine Eventlocation auf hohem Niveau zur Verfügung. Wo so viele Menschen aktiv sind, ist ein Beherbergungsbetrieb ein idealer Nachbar. „Die ansässigen Firmen haben einen großen Bedarf. Darum bauen wir

ein Hotel mit Parkhaus und zwei Boardinghäuser“, berichtet Peter Kolb von Kolb + Partner. Das B&B Hotel mit Parkhaus und öffentlichem Café ist seit August in Betrieb. „Die französische Budget-Hotelgruppe geht eigentlich nur in große Städte. Aber Bad Homburg ist für das Unternehmen außerordentlich interessant.“ Ende des Jahres wird auch das erste der beiden Boardinghouses bezugsfertig sein.

GEGENÜBER IST EIN Gesundheitszentrum geplant, hier wartet die Stadt auf den Bauantrag. Südlich vom Bahnhof entwickelt sich also ein urbanes Lebensgefühl, das sogar Work-in-Life-Balance alltäglich ermöglicht: Raus aus dem Büro, ran an den Bach, mit dem Butterbrot zum Picknick auf die Grünfläche und dann zum Espresso ins Café. Die Kurstadt kann's halt. ■

Info

Fast wie daheim

Ein Boardinghaus vermietet seine Räume mittel- bis langfristig, mit Hotel-Service, aber einer Atmosphäre wie ein richtiges Zuhause. Die hochwertig möblierten Zwei-Zimmer-Appartements sind 40 bis 92 qm groß und ideal für Menschen, die länger in einer Stadt arbeiten, aber dort nicht dauerhaft wohnen.

www.boardinghouse-badhomburg.de

Business is Booming

Around the Railroad Station:

One of the region's most attractive commercial areas has turned into an urban highlight, with a stream-side promenade, cafés and an expansive plaza. > See p. 3



© Stadt Bad Homburg

VALENTINA SCHEU von der IHK Frankfurt, Geschäftsstelle Bad Homburg, und Karen Hoyndorf, stellvertretende Präsidentin der IHK Frankfurt am Main, überreichten Karl Heinz Krug und Wirtschaftsförderer Stefan Wolf die Urkunde „Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“.

Fit für Fachkräfte

IHK-Auszeichnung belohnt städtisches Engagement

Starke Stadt für Neubürger: Bad Homburg trägt seit Februar das IHK-Qualitätszeichen „Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“. In den geforderten Handlungsfeldern „Beruf und Familie“ sowie „Kultur und Freizeit“ konnten vor allem die Stadtteil- und Familienzentren punkten, die das Miteinander der Generationen im jeweiligen Stadtteil fördern. Die IHK lobte auch die interkulturellen Angebote, vom „Internationalen Familienwochenende“ bis zum „Internationalen Hallenfußballturnier“.

DIE STARKE VERBUNDENHEIT Bad Homburgs mit der Metropolregion FrankfurtRhein-Main war ebenfalls positiv bewertet worden. Der gemeinsame Auftritt auf der Expo Real und das Engagement als Gesellschafter der regionalen Marketinggesellschaft

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region zeige, wie selbstverständlich eine intensive regionale Zusammenarbeit für Bad Homburg ist.

„**UM FACHKRÄFTE** anzuwerben, ist so ein Miteinander essenziell. Mit der Auszeichnung wollen wir mit den Kommunen in einen Dialog darüber treten, was noch dazu gehört“, erläutert Christian Weßling von der IHK Frankfurt. „Ziel ist eine gelebte Willkommenskultur.“ Man habe mit allen bislang ausgezeichneten Kommunen weitere Entwicklungsziele vereinbart, die 2017 auf den Prüfstand kommen. Bis dahin kann Bad Homburg mit der Auszeichnung werben und den Erfahrungsaustausch mit den anderen bereits ausgezeichneten Kommunen pflegen. Außerdem ist ein gemeinsamer Internetauftritt der Städte geplant.

An Excellent Choice for Experts: Bad Homburg was awarded the Chamber of Industry and Commerce's seal of approval as an excellent place of residence for specialists and executives. The town was specifically commended for its qualities in the segments of 'Work and family life' and 'Culture and leisure', as well as for its intercultural offers.

Info

Get Together mit Innovation

Alle ansässigen Firmen sind eingeladen, sich beim **Bad Homburger Unternehmerabend** näher kennenzulernen, das Rahmenprogramm zu genießen und beim gemeinsamen Essen über Tellerränder zu schauen.

Besonderer Programmpunkt ist die Verleihung des **5. Innovationspreises**. In diesem Jahr haben sich neun Firmen unterschiedlichster Branchen um die Auszeichnung beworben. Lassen Sie sich überraschen!

Herzlich willkommen zum Bad Homburger Unternehmerabend 11. November 2014

Anmeldung unter wirtschaftsfoerderung@bad-homburg.de

Bad Homburg XXL

Starker Auftritt

Auf der Expo Real 2014 – der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen – war die Stadt Bad Homburg mit vier Mitausstellern vertreten. Neben der Commerz Real AG, der Rock Capital Group GmbH sowie Kolb+Partner präsentierte sich zum ersten Mal auch die Standortinitiative SÜDCAMPUS. Oberbürgermeister Michael Korwisi lud am zweiten Tag zum traditionellen Welcome Drink am Messestand ein. Neue Attraktion war das Touchpult, an dem die Besucher virtuelle 3-D-Spaziergänge durch die Bad Homburger Gewerbegebiete machen konnten. Diese wurden auch auf einen Bildschirm am Messestand übertragen – im XXL-Format. Die 3-D-Animation findet sich unter www.bad-homburg.de **wirtschaft** **Gewerbeflächen**



© Stadt Bad Homburg

At the EXPO REAL 2014, the largest trade fair for commercial real estate and investments, Bad Homburg joined forces with its partners and showcased its advantages.



© Stadt Bad Homburg

Ganz schöne Strecken

Rennen und radeln rund um Bad Homburg

Im vergangenen Jahr hieß es auch Anfang September 2014 wieder „Bad Homburg runs after work“. Die Sache hatte sich mittlerweile herumgesprochen – und die 600 Läufer aus 2013 brachten viele Kollegen mit: In diesem Jahr waren weit mehr als doppelt so viele Runner und Walker auf der 5-Kilometer-Strecke unterwegs. CONTACTpunkt traf Oberbürgermeister Michael Korwisi am Start- und Zielpunkt beim Kronenhof: „Hier haben wir optimale Bedingungen für so einen Lauf und das Rahmenprogramm. Außerdem freuen wir uns, wieder den Förderverein der HTG Leichtathletik für die Ausrichtung gewonnen zu haben.“

FÜR DIE SIEGERTEAMS hatten Bad Homburger Unternehmen tolle Sachpreise gestiftet. Auch an andere wurde gedacht, vier Euro pro Läufer gingen als Spende an die Leberecht-Stiftung für behinderte und sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien. Nach dem Lauf folgte die „After Run Party“. Bei Drinks und fetziger Musik klang ein aktiver Tag

gemütlich aus. Andere sind lieber mit dem Rad unterwegs, zum Beispiel jährlich

„Optimale Bedingungen“

am 1. Mai beim Event „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“. Acht Kilometer der Strecke führten durch Bad Homburg. Mit von der Partie waren Profis, Jugendliche, Jedermannen sowie rund 6.000 Besucher. Vor dem Kurhaus konnten die Zuschauer das Rennen an einer LED-Wand bis zum Ziel in Frankfurt verfolgen.

ANFANG AUGUST WURDE auch wieder „Rund um den Kurpark“ geradelt. Die Profis kämpften um den 35. Großen Preis der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe, für den die Stadt als Veranstalterin traditionell mit dem Rad-Sport-Club (RSC) Bad Homburg kooperiert. Michael Korwisi: „Diese Veranstaltungen ermöglichen uns, Bad Homburg als Sportstadt in der Region zu positionieren.“ Mit jährlich steigendem Erfolg.

Racy Routes: Together with its partners, Bad Homburg organizes highly popular running and cycling events, both for professional athletes and for amateurs. The number of participants has been rising continuously.

Rückblick

Workshop Personalleiter mit Bergführer

Zum achten Mal trafen sich Personalleiter aus Bad Homburger Firmen zum get-together. Gastgeber war im September der regionale Energieversorger SÜWAG. Mit dem Extrembergsteiger Walter Laserer diskutierten die Teilnehmer das spannende Thema „Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Führen am Berg und Führen von Unternehmen“. Interesse? Telefonisch bei der Wirtschaftsförderung 06172/100-6150.

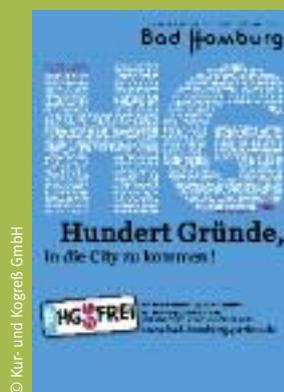
Parken und Plakatieren

Neue Aktionen für den Einkaufsstandort

Die Initiative Innenstadt arbeitet weiter an der qualitätsvollen Erscheinungsform der Einkaufsstadt Bad Homburg. Jetzt gibt's eine Stunde Parken gratis. „Die Aktion läuft ab Mitte Oktober und dauert erst mal ein halbes Jahr“, berichtet Verena Leichterhammer, Leiterin des Arbeitskreises Stadtmarketing. „Ab 20 Euro Einkaufswert erhält man ein Rabatt-Ticket in Höhe von 1,50 Euro für städtische Parkhäuser.“ Das Pilotprojekt wird von der großen Imagekampagne flankiert, mit der das Umland derzeit

zum Einkaufen nach Bad Homburg gelockt wird. Die Stadt beteiligt sich ganz wesentlich an den Kosten dieser Aktion. Oberbürgermeister Michael Korwisi: „Wir wollen, dass die Stadt ein gutes Einkaufsimage ausstrahlt und sind auch bereit, dafür Geld auszugeben.“ Welche Geschäfte an der Park-Aktion teilnehmen, steht unter

www.bad-homburg-parken.de



© Kur- und Kogreß GmbH

Nachtzubis unterwegs



© Stadt Bad Homburg

Unternehmen treffen Kandidaten zu später Stunde

Immer mehr Jugendliche wollen lieber studieren, statt eine Ausbildung zu machen. Über die Ursachen ließe sich trefflich sinnieren. Oder man fördert zu spannenden Zeiten den Austausch zwischen potenziellen Azubis und Unternehmen: Nachts! Mitte September waren Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Multiplikatoren eingeladen, sich über 90 Berufe – und Studiengänge – in 22 Firmen zu informieren. Ein kostenloser Shuttle-

Service brachte die Besucher von einem Unternehmen zum anderen.

STADTRAT DIETER KRAFT: „Mit der Nacht der Ausbildung bieten wir einen fundierten Einblick in die Unternehmen und dem Thema Ausbildung auf der einen Seite und Azubimarketing der Unternehmen auf der anderen Seite. Beides zusammen ist dies nur mit diesem Format möglich.“

Old Course für neue Gedanken

Golfbälle und andere treffen

Business Golf ist in Bad Homburg die grüne Plattform für zwanglosen Gedankenaustausch zwischen Unternehmern. „Golfer können dabei eine oder mehrere 9-Loch-Runden spielen, Nichtgolfer einen Schnupperkurs absolvieren“, verspricht Jürgen Lemmer, Präsident des Royal Homburger Golf Club 1899 e.V., der die Veranstaltung alle sechs Wochen donnerstags zusammen mit der Wirtschaftsförderung anbietet. „Beginn ist um 18.30 Uhr, Restaurant Golfhaus im Kurpark, das Veranstaltungsende lassen wir offen. Wichtig ist uns der ungezwungene Rahmen für Gespräche.“ Die Teilnahme ist kostenlos, Speisen und Getränke gehen auf eigene Rechnung. Jetzt ist Winterpause, im Mai 2015 beginnt die nächste Business Golf Saison. Termine und Anmeldung: Sekretariat des Golfclubs, info@royal-hgc.de



© Stadt Bad Homburg



© Deutsche Leasing

Wie geht Wirtschaft?

Deutsche Leasing Planspiel begeistert Schüler und Jury

„WIRTSCHAFT UND SCHULE“ heißt das von der Deutschen Leasing initiierte Projekt, bei dem Schüler im Rahmen eines Planspiels Wirtschaft praktisch erleben. Entwickelt und durchgeführt wurde es von Azubis

der Deutschen Leasing. Ende Juli schlüpfen Schüler der 11. Klasse des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums in die Rolle eines Handyherstellers, der sich in Hessen niederlassen und den Markt erobern möchte. In fünf Spielphasen setzten sich die Schüler mit Branche und Markt, Unternehmensleitung und Preisfindung auseinander, inklusive Präsentation vor einer Jury, zu der neben Führungspersonlichkeiten der Deutschen Leasing auch Reinhard Fröhlich, Geschäftsführer der IHK Frankfurt, und Stefan Wolf, Leiter Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Homburg, gehörten. Alle waren begeistert. „Mir hat das viel Spaß gemacht. Eigentlich hätte es länger dauern können“, sagte ein Teilnehmer. 2015 geht es weiter, mit einem neuen Planspiel-Thema.

Jubiläen:

Die Stadt gratuliert

10 JAHRE DEUTSCHE BUSINESS CONSULTING GMBH

Ralf Blankenberg, Geschäftsführer: „Voraus schauen, unterstützen, aktivieren - Unser Ziel ist es, Hand in Hand mit unseren Kunden die Wertschöpfung im Einkauf besser zu machen. In Bad Homburg haben wir einen zentralen Standort für unsere kundenorientierte Einkaufs- und SRM-Beratung gefunden, den auch unsere Mitarbeiter sehr schätzen. Eine gute Infrastruktur ist für alle wertvoll.“ www.deutsche-business-consulting.com

25 JAHRE GCT GESELLSCHAFT FÜR COMPUTER-TECHNOLOGIE MBH

Stefan Pyper, Geschäftsführer: „Wir bieten IT-Kompetenz für den regionalen Mittelstand und vergrößerten uns bereits zweimal innerhalb Bad Homburgs. Seit 2012 sind wir im SÜDCAMPUS. Hier begeistern uns vor allem die hervorragende Verkehrsanbindung und die Möglichkeiten, die das Bürohaus räumlich bietet. Wir haben genug Platz, um weiter zu wachsen.“ www.gct.de

40 JAHRE NNE PHARMAPLAN

Stefan Berg, Geschäftsführer: „Wir sind ein führendes Engineering- und Beratungsunternehmen in der Pharma- und Biotech-industrie. Das Rhein-Main-Gebiet und auch der Standort Bad Homburg sind zum Wohnen und Arbeiten sowohl für unsere Mitarbeiter als auch für unsere Kunden durch die gute Verkehrsanbindung sehr attraktiv.“ www.nnepharmaplan.com

50 JAHRE NOWAK GMBH

Thomas Nowak, Geschäftsführer: „Seit 1964 führt unser Unternehmen Arbeiten im Hoch- und Tiefbau aus. Damit gehört es zu den wenigen alteingesessenen Handwerksbetrieben im Hochtaunuskreis. Wir fühlen uns wohl, auch, weil wir kurzfristig im Umkreis Leistungen erbringen können. Vor allem Privatkunden finden es gut, dass wir vor Ort sind.“ www.nowak-hochbau.de

75 JAHRE HEWLETT-PACKARD GMBH

Thorsten Herrmann, Vice President und Leiter der Geschäftsstelle Bad Homburg: „HP entwickelt neue Konzepte und Ideen, um intuitiv bedienbare Produkte und zuverlässige Services bereitzustellen. Wir fühlen uns hier in Bad Homburg wohl, die Revitalisierung des SÜDCAMPUS begrüßen wir sehr.“ www.hp.com



Planeten-Phänomen, preisgekrönt

SYZYGY, erfolgreiche Internetagentur der ersten Stunde

Erst mal aussprechen lernen. SYZYGY. Wie bitte? „Sü-se-dschi“, sagt Jan Bach, Geschäftsführer des Bad Homburger Standorts, lächelnd und lässt es einen gleich noch mal nachsprechen. Ein Phantasiename? „Nein, ein Begriff aus dem Altgriechischen. Er stammt aus der Astronomie und beschreibt das Phänomen, wenn drei Planeten in einer Reihe stehen – wie zum Beispiel Sonne, Mond und Erde bei einer Mond- oder Sonnenfinsternis. „Für uns symbolisiert er die Synergie aus Kreation, Technologie und Business-Verständnis“,

so Bach. Mit diesem Dreierpack ist die internationale Agenturgruppe außerordentlich erfolgreich, zur SYZYGY AG gehören mittlerweile acht Tochtergesellschaften, die unter vier Markennamen agieren. „Klingt etwas kompliziert, ist aber schnell erklärt“, startet Bach seinen verbalen Rundflug.

Die SYZYGY-Gesellschaften in Bad Homburg, Frankfurt und London entwickeln Webpräsenzen und Online-Plattformen, die Marken erlebbar machen und den

Vertrieb vereinfachen sollen. Dafür heimsen die Macher häufig Preise ein. Das Leistungsportfolio von unquedigital umfasst Online Mediaplanung, Suchmaschinenmarketing und -optimierung, Affiliate Marketing und Social Media sowie Beratung in den Bereichen Webanalytics, Conversion Optimierung und Cross-Channel Management. Auch hier gibt's oft Auszeichnungen. Damit ist Jan Bach bei Hi-ReS! angelangt, der Nummer drei: „Die kümmern sich in London, Berlin und New York um preisgekrönte Internetprojekte für

Marken wie Jägermeister, Chanel, BMW, Dunhill und Edun.“ Im Warschauer Designstudio Ars Thanea entstehen digitale Illustrationen, Motion und Interactive

Design. Die dortige Tochtergesellschaft AT Games ist Mobile-Games-Spezialist.

BEGONNEN HAT die SYZYGY-Erfolgsgeschichte – fast! – in Bad Homburg. Denn die deutsche Ursprungsgesellschaft United Media wurde 1995 in Frankfurt von Marco Seiler, einem gebürtigen Bad Homburger, heute Vorstandsvorsitzender der AG, gegründet. Sehr bald danach erfolgte der Umzug in Seilers Heimatstadt, so dass SYZYGY seit über 15 Jahren in Bad Homburg ansässig ist. Heute sind hier rund 70 der insgesamt über 460 Mitarbeiter der Gruppe tätig. In Bad Homburg sind die SYZYGY AG als Holding sowie der traditionell starke

SYZYGY AG

**Im Atzelnest 3
61352 Bad Homburg
Telefon 0 61 72/ 94 88 100
info@syzygy.de**

www.syzygy.net
www.syzygy.de
www.uniquedigital.de
www.hi-res.net
www.arsthanea.com / www.atgames.pl

MITARBEITER GESAMT:
460, davon 15 Azubis

MITARBEITER BAD HOMBURG: 70

UMSATZ 2014:
EUR 42,5 Mio. (erwartet),
EUR 35,0 in 2013

*„Technologie und Kreation
gehen bei uns Hand in Hand.“*



© SYZYGY

BILD LINKS: o2 ist seit über 15 Jahren Kunde der SYZYGY Gruppe. Die in Bad Homburg entwickelte o2 Sales App für Tablets unterstützt Berater bei der Präsentation des Tarif- und Produktangebotes. **MITTE:** Die Kultmarke Jägermeister setzt seit 2008 auf die Expertise von SYZYGY. Als digitale Leadagentur verantwortet sie u. a. die internationale Markenplattform, Kampagnen und Apps. **RECHTS:** Auf SYZYGYs jährlichem Digital Innovation Day liefern internationale Vordenker und Bestseller-Autoren Marketingentscheidern spannende Einblicke in aktuelle Themen. 2014 ging es rund ums Content Marketing.

Technologiearm der SYZYGY Deutschland GmbH zu Hause, den Jan Bach als Geschäftsführer verantwortet. Das Agenturgeschäft zog Anfang 2012 an die Frankfurter Hauptwache. Diese Entscheidung hatte in erster Linie strategische Gründe, kam aber auch den Präferenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegen: Im Rahmen einer Umfrage stellte sich heraus, dass sich die Kreation ihre berufliche Heimat im Herzen Frankfurts wünscht, während sich ein Großteil der Technologie-Mitarbeiter im gut erreichbaren SÜDCAMPUS wohlfühlt. Jan Bach: „Technologie und Kreation gehen im digitalen Marketing Hand in Hand. Technologische Innovationen eröffnen neue kreative Möglichkeiten – und außergewöhnliche Kreation lässt sich nur mit guten Entwicklern professionell umsetzen.“

„Bold, human, playful.“

SYZYGYs Erfolg liegt unter anderem im über Jahre gewachsenen und 1.000-fach erprobten Zusammenspiel der beiden Bereiche. Das funktioniert auch, wenn man nicht im gleichen Gebäude sitzt.“

BEI DER FRAGE NACH der Firmenkultur nennt Jan Bach die Begriffe bold, human, playful.

Damit meint das Unternehmen: Selbstbewusst nach den Sternen greifen, dabei bodenständig bleiben sowie Kollegen und Kunden auf Augenhöhe begegnen. SYZYGY ist

neugierig auf Menschen, Marken und Technologien, hat flache Hierarchien und kurze Dienstwege. Das passt alles perfekt zu den drei zu Beginn erwähnten Planeten in einer Reihe – aber auch zum Dreiklang, den sich der Standort SÜDCAMPUS gegeben hat: Leben. Arbeiten. Lernen. ■

An Award-winning Planetary Phenomenon.

A visit to the Internet agency SYZYGY. Originally a term of ancient Greek derivation, syzygy describes the phenomenon of three planets lining up in a row. To the company, the term represents the achievement of synergy of creativity, technology and business-knowledge. SYZYGY AG comprises eight subsidiaries, operating under four brand names. Among other services, the company's portfolio includes Web-sites and online-platforms, search engine marketing and optimization, affiliate marketing and social media, as well as consulting, digital illustration, motion design and mobile games.

Interview



© SYZYGY

Jan Bach
Geschäftsführer SYZYGY
Deutschland GmbH

„Was will man mehr?“

Was machen Sie in der Mittagspause?

Kulinarisch wird im Umkreis eher wenig geboten, daher hat sich bei uns eine Kochkultur entwickelt. Mittags sieht man die Kolleginnen und Kollegin erst in kleinen Karawanen zum hiesigen Supermarkt ziehen und danach wird in den drei Küchen gemeinsam gekocht.

Wie gefällt Ihnen Bad Homburg?

In Bad Homburg profitiert man von den Annehmlichkeiten einer mittelgroßen (Kur-)Stadt ebenso wie von der hervorragenden Infrastruktur der Mainmetropole. Was will man mehr?

Welche Veranstaltung in Bad HG werden Sie demnächst besuchen/haben Sie besucht?

Die beiden Klassiker – den Bad Homburger Sommer und das Laternenfest – darf man sich natürlich nicht entgehen lassen. In sportlicher Sicht werden wir erneut beim Charity-Lauf „Bad Homburg runs after work“ teilnehmen. Und auch unser diesjähriges Teamevent mit der gesamten Belegschaft hat einen klaren Lokalbezug: Wir werden im Taunus eine digitale Schnitzeljagd veranstalten.



© Stadt Bad Homburg

Welterbe werden

Bad Homburg 
GREAT SPA OF EUROPE

Great Spas of Europe bewerben sich um UNESCO-Titel

Gerade mal drei Seiten Antrag. In den 70er-Jahren genügte das, um ein UNESCO-Welterbe vorzuschlagen. Heute umfasst eine Nominierung über 1.500 Seiten, mit Dokumentationen, Gutachten und Vergleichen. Wie viel Papier für die Bewerbung der Great Spas of Europe bereits verbraucht wurde, ist nicht bekannt. Doch das „Formular 2B“ wurde im Juni bei der UNESCO eingereicht. Darin erklärt die Bewerbergruppe, zu der 15 weitere europäische Städte gehören, welchen außergewöhnlichen universellen Wert die „Great Spas of Europe“ haben. Ein Abschnitt ist darin jeder Stadt gewidmet, also auch Bad

Homburg. Die Kurorte haben sich zusammengeschlossen, da einer allein mit dem Thema Kur keine Chance auf einen so bedeutenden Titel hätte.

„DER BEWERBUNGSVORGANG“ führte dazu, dass sich bei uns viele Spezialisten intensiv mit dem stadtplanerischen, architektonischen und historisch-kulturellen Erbe aus der großen Zeit der Kur befassen“, freut sich Oberbürgermeister Michael Korwisi. „Daraus zieht die Stadt

bereits jetzt enormen Nutzen.“ Ergebnis war zum Beispiel eine vom Stadtarchiv organisierte Veranstaltungsreihe im Gotischen Haus und im Kulturspeicher im Bahnhof. Einige Referenten gehören zur internationalen „GreatSpa“-Expertengruppe, aus deren Feder die Bewerbung stammt. Auf wissenschaftlich begleiteten Spaziergängen war außerdem zu erfahren, wie die Landgräfliche Gartenlandschaft früher für den Kurbetrieb genutzt wurde und wie mit dem Lennéschen Park als Zentrum eine umfangreiche Kurlandschaft entstanden ist. Auch die rasante Stadtentwicklung, die das Kurwesen im 19. Jahrhundert mit sich brachte, war Thema einiger Vorträge.

EIN BESONDERS ambitioniertes Projekt ist die Datenbank „Orte der Kur“, mit Hintergründen, Bildmaterial und interaktiver Karte, für die sich das Stadtarchiv Bad Homburg und das Hessische Landesamt für geschichtliche Landeskunde (HLGL) in Marburg zusammengetan haben. „Wir wollten Gebäude, Institutionen und Stätten zur Kur- und Badekultur in der Stadttopographie verorten und mit Informationsmaterial recherchierbar machen“, beschreibt Dr. Astrid Krüger, Leiterin des Stadtarchivs, das Online-Angebot. Aufgenommen wurden bislang Gebäude, Institutionen und Stätten, die medizinisch und gesellschaftlich unmittelbar mit dem Thema Kur zu tun haben. Aber auch die Spiel-

bank, Hotels und Kurvillen gehören dazu. Außerdem wurden Orte und Bauwerke berücksichtigt, die den Kurbetrieb technisch erst ermöglichten oder von ihm abhängig waren, zum Beispiel das Gaswerk, der Bahnhof,

Dampfwäschereien und Fotoateliers. Die Stadt beschreibt diese Epoche auch in der Broschüre „Kaiser, Kuren und Casino“, von der es mittlerweile eine französische und englische Ausgabe gibt.

JETZT GEHT ES DARUM, gemeinsam mit den anderen Great Spas of Europe eine Vergleichsstudie und einen Managementplan zu erarbeiten. Wie wollen die Städte mit dem Titel umgehen? Wie wird die Einmaligkeit in jeder der Spa-Städte weiter gepflegt und geschützt? Das müssen alle gemeinsam beschreiben und gewährleisten. Michael Korwisi: „Der UNESCO-Welterbetitel wäre sicher ein Prestigegewinn für den Standort, vor allem wäre er eine Verpflichtung zum Erhalt historischer Zeugnisse.“ Die Stadt am Fuß des Taunus besitzt bereits Erfahrung, immerhin hat auch das zum UNESCO-Welterbe gehörende Römerkastell Saalburg/Limes eine Bad Homburger Adresse. ■

„Great Spas of Europe“:

 **Together with 15 other European towns**, Bad Homburg is currently applying for recognition as a UNESCO World Heritage Site > See p. 3

Tipp:

GREAT SPA BAD HOMBURG

Die Broschüre „Kaiser, Kuren und Casino“ ist für fünf Euro u. a. im Stadtladen, im Gotischen Haus im Museum und bei Tourist-Info + Service im Kurhaus erhältlich.

Weitere Informationen:
www.bad-homburg.de
www.unesco.de
www.lagis-hessen.de/odk
(Datenbank zur Kur-Historie der Stadt)



FARBEN und Steine – abgestimmt mit den Energien der Räume.

Auftanken, bitte

Neues Hamam-Paradies in der Taunus-Therme

Energieräuber laufen einem ständig über den Weg. Wie gut, wenn man sich auch wieder energetisch auftanken kann, zum Beispiel im neuen Hamam der Taunus Therme. Alle Räumlichkeiten wurden entsprechend der Lehren des indischen Vastu gestaltet, der vermutlich ältesten Bau- und Architekturlehre für die Gestaltung von Lebensumfeldern im Einklang mit Naturgesetzen und kosmischen Energien.

FÜR DIE AUSSTATTUNG der neuen Wellness-Welt, in der die Gäste eine 15-stufige Badezeremonie erwartet, ließ Investor Werner Wicker seinen Architekten Steine auf der ganzen Welt suchen, vom rutschfesten brasilianischen Quarzit für die Fußböden über kostbare Fliesen aus Italien bis zum Salzstein aus dem Himalaya. Die Aufteilung des Hamam, die einzelnen Bereiche, aber auch Steine und Farben wurden mit den Energien der Räume abgestimmt. Das brauchte Zeit, mehr als vier Jahre und zehn Millionen Euro investierte Werner Wicker in diesen asiatisch-orientalischen

Traum. Was treibt jemanden an, der selbst in die Räume hineingespürt hat, um entsprechend Vastu die ideale Gestaltung zu erreichen? „Eine meditative Haltung, die das Ganzheitliche im Auge hat. Dazu gehört ein besonderes Wohlbefinden, das Menschen in Gebäuden haben können“, so Werner Wicker. „Vastu lehrt, dass man dergestalt baut, dass die kosmischen Energien aus einem Bauwerk nach Nordosten abfließen können.“

DER WEG, den die Gäste bei ihrem Besuch durch den Hamam zurücklegen, sei ein Weg zur eigenen Seele, sagt Werner Wicker. Hier fiele jeglicher Stress ab, man sei bei sich selbst. An neun Stationen wird eine nach und nach ansteigende Körpertemperatur erzeugt, dann folgen eine langsame, leichte Abkühlung und Entspannung. Das stärkt den Kreislauf, das Immunsystem und sorgt für neue Energie. Wie das geschieht, erlebt man wohl am besten selbst bei einem Besuch dieses Farb- und Lichter-Paradieses.

www.taunus-therme.de

Voll abgefahren

Ein Jahr Kulturspeicher

Die erste Konzertsaison im Speicher Bad Homburg war ein voller Erfolg. Die Spielstätte unter dem Dach des KulturBahnhofes als Konzertlocation für Jazz, Weltmusik, Folk und Pop konnte viele Besucher begeistern und treue Fans gewinnen. Mitte September feierte die Institution bereits ihren ersten Geburtstag.

„**DER SPEICHER ERGÄNZT** und bereichert das Kulturangebot in Bad Homburg und in der Region. Der Besucherzuspruch des ersten Jahres ermutigt uns, den Spielort weiter als Konzertort für besondere Musik auszubauen. Wir setzen auf eine Mischung aus bekannten Namen, etablierten Künstlern und Newcomern“, erklärt Ralf Wolter, Geschäftsführer der Kur- und Kongreß-GmbH. Wichtig ist ihm, das Publikum auf neue Talente aufmerksam zu machen. Wer bei Till Brönner, Tanita Tikaram, Jem Coke oder Max Mutzke für ein ausverkauftes Haus Sorge, habe mit Sicherheit auch Spaß an noch unbekanntem



© Ulrich Häfner

DONNERSTAGS gibt's im Kulturspeicher Jazz und World Music. **Freitags** sind Singer-Songwriter, Folk, Chanson und Pop zu hören. **Andere Wochentage** gefällig?

Künstlern. „Da sind musikalische Perlen zu entdecken“, verspricht er und schwärmt von einem gelungenen Abend in schönem Ambiente und mit großartiger Musik. Außerdem ist der technisch perfekt ausgestattete Speicher mit Foyer und Bar, Salon und Terrasse eine ideale Location für Firmen-Events. Alle Räumlichkeiten sind über den Aufzug barrierefrei zu erreichen. Stehen Unternehmensfeiern an? Oder ist noch Platz im Kalender für Konzertbesuche?

Alle Informationen und Musikbeispiele unter www.speicher-kultur.de

Tipp

TERMINE ZUM SPEICHERN

Konzerte im Kulturspeicher Bad Homburg:

Samstag, 25.10.2014

WALK-A-TONES

Freitag, 7.11.2014

HANNAH KÖPF & BAND

Mittwoch, 12.11.2014

REINHOLD BECKMANN & BAND

Freitag, 14.11.2014

LOTTCHEN

Donnerstag, 20.11.2014

HAENS'CHE WEISS STRING ENSEMBLE

Freitag, 28.11.2014

TOBIAS REGNER

Donnerstag, 4.12.2014

STEPHANIE NILLES

Donnerstag, 11.12.2014

LA JAVA BLUE QUARTETT

Freitag, 30.1.2015

JEFF CASCARO

Freitag, 13.2.2015

IDA GARD



© Lutz Schenkel

Spielen und speisen

Entspannen auf hohem Niveau

Das von unseren Gästen so geliebte Wandgemälde bleibt natürlich erhalten“, erläutert Geschäftsführer Lutz Schenkel, als er das frisch renovierte Restaurant der François-Blanc-Spielbank Bad Homburg präsentiert. „Mit unseren Architektinnen Andrea Kutzke und Petra Munzel haben wir das beste Team für unser Haus gewinnen können.“ Ziel der kompletten Umgestaltung des Restaurants im Zuge der Betriebsübernahme der Spielbank durch die Tochter der Kur- und Kongreß-GmbH war eine breitere Positionierung in der Stadt. „Wir möchten mit unserem Restaurant künftig auch ein jüngeres Publikum ansprechen, das sich in stilvollen Räumlichkeiten wohlfühlt und seine Freizeit auf gehobenem Niveau aktiv gestaltet.“

Dafür wurde der Teppich extra für das Casino gefertigt und die Möblierung orientiert sich an der Farbgebung des Wandgemäldes, das eine historische Szene der Spielbank Bad Homburg im alten Kurhaus zeigt. Die Beertöne des Gemäldes wurden so zum tragenden Element des Restaurants. Mit Lichtobjekten setzt das Architektenteam moderne Akzente, die sich perfekt in die klassischen Räumlichkeiten einfügen. Bewusst hat die Spielbank bei der Gestaltung mit lokalen und regionalen Firmen zusammengearbeitet. Das erfolgreiche Team um Restaurationsleiter Udo Finkenwirth



lädt weiter zu europäisch-französischer Küche ein, die von den Gästen sehr geschätzt wird. „Küchenchefin Claudia Krebs wird aber auch weiterhin für Überraschungen auf ihrer Speisekarte sorgen!“, kommentiert Lutz Schenkel schmunzelnd.

DOCH DIE SPIELBANK positioniert sich auch als Unternehmen: Erstmals wird sie Auszubildende einstellen in den Bereichen Küche, Restaurant und Bürokommunikation. „Wir sind auch ein Wirtschaftsbetrieb, der sich seiner Verantwortung in Bad Homburg stellt“, erläutert Schenkel, der sich bereits mit den nächsten Renovierungsplänen der Spielbank beschäftigt: Im kommenden Jahr wird die beliebte Casino-Lounge umgestaltet, die jedes Wochenende viele Gäste zu DJ-Musik bis 4 Uhr morgens auf die Tanzfläche lockt.

***Dine and Play.** The Bad Homburg casino has been expanded and upgraded. Since September, its new restaurant 'Kristall' has been attracting visitors with its excellent European and French cuisine, and its dazzling interior.*

Tipp:

SYZGY EMPFIEHLT

Restaurant Lindenallee

Saisonale, regionale Küche fast auf Sternenniveau. Allerdings nichts für den ganz kleinen Geldbeutel. www.restaurant-lindenallee.de

Café Apfelkern & Kolibri

Leckeres Frühstück (und mehr) in gemütlichem Ambiente – vor allem im ersten Stock! www.apfelkern-und-kolibri.de

Zum Wasserweibchen

Hervorragende deutsche Küche in uriger Atmosphäre. www.wasserweibchen.de

Flamms

Für Liebhaber der elsässer Knusperteig-Spezialität ein Muss. www.flamms.de

Tipp:

VIEL LOS IN DER STADT

Weitere Informationen finden Sie unter www.bad-homburg.de → Veranstaltungen oder im monatlichen Bad Homburg Magazin Louise, www.louise-magazin.de

LAST MINUTE TIPP

5. Bad Homburger Kulturnacht
25.10.2014, 19–24 Uhr,
verschiedene
Veranstaltungsorte

AUSSTELLUNGEN

Gesichter und Geschichten
Porträts aus vier
Jahrhunderten
26.11.2014 bis 12.4.2015,
Museum im Gotischen Haus



© Alex Katz (VG Bild-Kunst, Bonn 2014)

Der Baum – Zwischen Himmel und Erde

30.11.2014 bis 22.2.2015,
Sinclair-Haus

KABARETT

Tobias Mann
Verrückt in die Zukunft
20.11.2014, 20 Uhr, Kulturzentrum Englische Kirche

Genot Hassknecht
21.2.2015, 20 Uhr, Kurtheater

SCHAUSPIEL

Ziemlich beste Freunde
Komödie nach dem gleichnamigen Film von Éric Toledano und Olivier Nakache
2.12.2014, 20 Uhr, Kurtheater

Zu Besuch in der Region

Über den Wolken

Luftsportclub Bad Homburg e.V., Neu-Anspach



„Den Segelflugschein machen.“

Ein Segelflugzeug war im Juli Star bei der Bad Homburger Sportnacht. Im September konnte man dieses beim Taunus-Flugfest wiedersehen, dazu eine JU 52 für Rundflüge, Fallschirmspringer und viele andere Attraktionen.

HINTER DEN FLUGOBJEKTEN steckt der Luftsportclub Bad Homburg (LSC), der für seine Sparten Segel-, Motorsegel-, Segelkunst- und Motorflug auf eigenem Grundstück den

Sonderlandeplatz Anspach/Taunus betreibt. Alle Aufwendungen für Investitionen und Betrieb werden von den ca. 250 Mitgliedern in Form von Beiträgen und Arbeitsstunden erbracht. „Bei uns arbeitet jeder ehrenamtlich, auch die 16 Fluglehrer“, so Stefan Münch, 1. Vorsitzender des 1951 von Luftsportbegeisterten ge-

gründeten Vereins. In Sachen Streckensegelflug ist der LSC seit vielen Jahren eines der weltweiten Leistungszentren. Bei zentralen Wettbewerben wie Welt-, Europa- oder Deutschen Meisterschaften belegen LSC-Piloten oft vordere Plätze.

AUCH WER NUR SCHAUEN statt fliegen möchte, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf dem Pferd in Anspach unterwegs ist, kann gerne beim LSC vorbeikommen. Das LSC-Clubheim ist das ganze Jahr über am Wochenende und Mittwoch nachmittags geöffnet, Vereinsmitglieder organisieren die Bewirtung. Ab 14 Jahren kann man beim LSC sogar den Segelflugschein machen. Das wäre was für den Nachwuchs? Weitere Informationen übers Fliegen, Ausbildungen und Mitgliedschaft unter www.lsc-badhomburg.de

Up, up and away. The Bad Homburg aviation club operates a special-purpose airfield in Anspach, Taunus. The club's divisions are gliding, motor gliding, sailplane and engine powered flight. At national and international competitions, LSC club members are frequently among the winners. Those over 14 years of age are welcome to apply for a glider pilot license.



Wir lieben und wissen nichts

Schauspiel von Moritz Rinke
12.3.2015, 20 Uhr, Kurtheater

Offene Zweierbeziehung

Bissig-ironische Ehekomödie von Dario Fo und Franca Ramé
11.5.2015, 20 Uhr, Kurtheater

KONZERT/BALLETT Seitenwechsel

Bläserensemble Canorusquintett spielt Werke von Schostakovich, Niesen, Hayden und Dvorak
28.1.2015, 19 Uhr, Kulturzentrum Englische Kirche

Ein Sommernachtstraum mit dem Győr National Ballett

23.2.2015 und 24.2.2015, jeweils 20 Uhr, Kurtheater

SPECIALS

Bad Homburger Sound & Dance Night
Feiern und tanzen in rund 15 Lokalen
8.11.2014, ab 19 Uhr

Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss an den Adventswochenenden
jeweils Samstag und Sonntag 11–21 Uhr

Nicolai Friedrich verzaubert – Magier & Mentalist – einzigartige Verblüffung
18.1.2015, 18 Uhr, Kurtheater

AMAZING SHADOWS performed by CATAPULT ENTERTAINMENT (USA)
Die faszinierende Reise in das Reich der Schatten
1.3.2015, 19 Uhr, Kurtheater

Tipp

Luftsportclub Bad Homburg e.V.
Westerfelder Straße
61273 Wehrheim/Obernhain
Clubheim o 60 81 - 98 00 87

Der Flugplatz hat keine Adresse und wird von Navis nicht gefunden. Darum einfach die Westerfelder Straße geradeaus fahren (Anlieger), Parkmöglichkeiten hinter dem Hangar.

Wir suchen Dich!

Ob in der Technologie, Kreation oder im Projektmanagement – wir sind immer auf der Suche nach engagierten Menschen, die mit uns einzigartige Projekte entwickeln.

Projekte, in denen die Liebe zum Web, zur Marke und zum Detail sichtbar ist, und die neue Maßstäbe in der digitalen Kommunikation setzen.

Neugierig? Dann schau unter syzygy.de/jobs oder nimm direkt Kontakt mit uns auf: 06172 9488-222 oder jobs@syzygy.de

Wir freuen uns auf Dich!



SYZYGY

SYZYGY Deutschland GmbH

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

• syzygy.de

• facebook.com/syzygygroup